

**Zwischenbericht zum 31. März 2003**



## Das 1. Quartal 2003 auf einen Blick

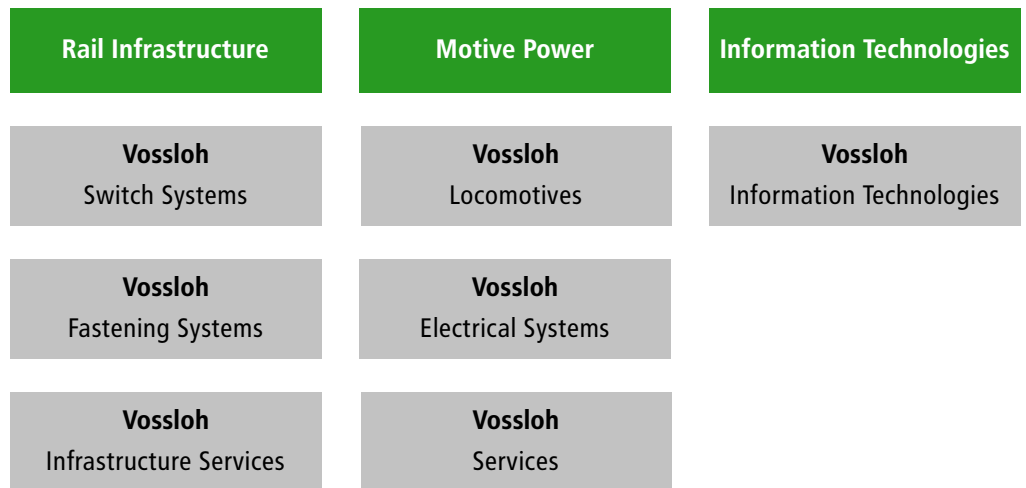
Konzern		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
<b>Aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz	Mio.€	165,5	135,1
davon: Rail Infrastructure	Mio.€	117,8	102,6
Motive Power	Mio.€	37,5	27,1
Information Technologies	Mio.€	10,3	5,3
EBIT	Mio.€	29,5	7,3
Zinsergebnis	Mio.€	-3,3	-2,7
EBT	Mio.€	26,2	4,6
Konzernüberschuss	Mio.€	21,1	1,9
je Aktie	€	1,54	0,14
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern	%	17,8	5,4
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern	%	40,5	5,9
Return on Capital Employed	%	20,6	5,9
<b>Aus der Bilanz</b>			
Anlagevermögen	Mio.€	386,9	255,7
Investitionen <sup>1</sup>	Mio.€	3,9	4,7
Abschreibungen <sup>1</sup>	Mio.€	4,6	4,5
Working Capital	Mio.€	184,9	240,5
Working Capital-Intensität	%	27,9	44,5
Capital Employed	Mio.€	571,9	496,2
Eigenkapital	Mio.€	259,1	314,2
davon: Anteile Konzernfremder	Mio.€	4,2	120,3
Nettofinanzschuld	Mio.€	196,2	239,8
Net Gearing	%	75,7	76,3
Bilanzsumme	Mio.€	943,8	908,5
Eigenkapitalquote	%	27,4	34,6
<b>Aus der Kapitalflussrechnung</b>			
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	-13,1	-18,0
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	44,0	-4,7
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	-33,9	10,4
Liquiditätsveränderung	Mio.€	-3,0	-12,3
<b>Mitarbeiter</b>			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	4.211	4.074
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	2.754	3.161
Motive Power	Anzahl	1.165	639
Information Technologies	Anzahl	266	252
Vossloh AG	Anzahl	26	22
Personalintensität	%	63,1	84,8
Personalaufwand	Mio.€	52,1	40,7
<b>Aktie</b>			
Börsenkurs am 31.03.	€	29,80	21,10
Börsenkapitalisierung am 31.03.	Mio.€	407,9	303,8

<sup>1</sup> ohne Finanzanlagen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die Zeiträume 1. Januar bis 31. März 2003 bzw. 1. Januar bis 31. März 2002, Bilanzangaben auf den 31. März 2003 bzw. 31. März 2002. Die dargestellten Kennzahlen wurden soweit erforderlich annualisiert. Die in 2002 veräußerte Sparte Lichttechnik wurde in den Vergleichangaben des Vorjahres nicht berücksichtigt.

<b>Die Vossloh-Konzernstruktur</b>	<b>4</b>
<b>An die Aktionäre</b>	<b>5</b>
<b>Die Vossloh-Aktie</b>	<b>6</b>
<b>Analyse des Konzernabschlusses</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsbereich Rail Infrastructure</b>	<b>11</b>
<b>Geschäftsbereich Motive Power</b>	<b>13</b>
<b>Geschäftsbereich Information Technologies</b>	<b>15</b>
<b>Investitionen</b>	<b>16</b>
<b>Forschung &amp; Entwicklung</b>	<b>16</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>17</b>
<b>Ausblick</b>	<b>18</b>
<b>Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 31. März 2003</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>20</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>21</b>
<b>Bilanz</b>	<b>22</b>
<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>24</b>
<b>Erläuterungsbericht</b>	<b>25</b>
<b>Termine</b>	<b>28</b>

## Die neue Konzernstruktur



## Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen schon heute in weltweit 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Mit Cogifer übernahm das Unternehmen auch beim Weichenbau sowie bei Instandhaltung und Neubau von Gleisstrecken eine international führende Position.

## Motive Power

Hochmoderne Vossloh-Diesellokomotiven fahren seit Jahren in ganz Europa vorne weg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und intelligente Finanzierungsmodelle – so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Daneben hat sich Vossloh mit dem Erwerb der Kiepe-Gruppe auch bei Schlüssel-Technologien für Straßenbahnen und Trolleybusse bestens aufgestellt.

## Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial.

### Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Der anhaltenden konjunkturellen Trostlosigkeit und den aus dem Irak-Krieg resultierenden unbekannteren Folgen zum Trotz ist der Vossloh-Konzern erfolgreich in das laufende Geschäftsjahr 2003 gestartet.

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal konnte der Konzern seinen Umsatz im 1. Quartal 2003 um 22,4 % auf 165,5 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum vervierfachte sich das EBIT von 7,3 Mio. € auf 29,5 Mio. €. Eliminiert man aus diesem Ergebnis die Sondererlöse von 14,5 Mio. € aus dem Verkauf der letzten Tranche unserer VAE Beteiligung, so hat sich das EBIT aus dem rein operativen Geschäft immer noch mehr als verdoppelt.

Dieser bemerkenswert erfreuliche Geschäftsverlauf im 1. Quartal, verbunden mit einem inzwischen auf rund 980 Mio. € gestiegenen konzernweiten Auftragsbestand, verstärkt unsere Zuversicht für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2003. Unsere ehrgeizigen Pläne für das laufende Geschäftsjahr sollten wir daher einhalten können. Dies bedeutet eine Steigerung des Umsatzes um gut 16 % auf 870 Mio. €. Daraus erwarten wir eine EBIT Steigerung um gut 20 % auf 95 Mio. €.

Die positive Entwicklung unseres Unternehmens wurde begleitet durch eine erfreuliche Kurssteigerung der Vossloh-Aktie. Gegen den allgemeinen Markttrend stieg der Kurs im Berichtszeitraum um mehr als 20 %. Bereits in den beiden vergangenen Jahren hatte die Vossloh-Aktie trotz der Kapitalmarkt-Misere um insgesamt 65 % zugelegt. Die sehr gute Ergebnisentwicklung, der hohe Dividendenvorschlag von 1,20 € je Aktie und die Aufnahme der Vossloh-Aktie in den neuen, auf 50 Werte verkleinerten MDAX versprechen zusätzliches Kurspotenzial. So reichen jüngste Beurteilungen von Analysten bis zu einem Kurs von 40 €. Am Ende des 1. Quartals hatte er bei 29,80 € (Xetra) gelegen.

In den vergangenen Monaten haben wir Sie wiederholt über die im letzten Jahr realisierte Neuausrichtung von Vossloh hin zu einem Verkehrstechnologie-Konzern informiert. Diese zukunftsweisende Neuausrichtung spiegelt sich ab sofort auch in dem Vossloh Markenzeichen wider. So wie unser Unternehmen auf seinen klar fokussierten Märkten agiert, so stellt es sich nunmehr auch nach außen dar: dynamisch nach vorne gerichtet, gleichzeitig solide und konkret anfassbar. Das Grün steht weltweit für Freie Fahrt – ein Signal für Zielorientierung sowie die Bereitschaft, den Verkehrsmarkt zu bewegen und dabei sicher das gesetzte Ziel zu erreichen.

Unsere Neuausrichtung drückt sich aber nicht nur in einem neuen Markenzeichen aus. Wie Sie feststellen können, haben wir auch die Quartalsberichterstattung deutlich erweitert. Zudem wurde der Quartalsbericht auch einer prüferischen Durchsicht durch die Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Schließlich haben wir unseren Internet-Auftritt neu gestaltet und in seinen informativen Inhalten wesentlich ausgebaut.

Wir wollen Ihnen Vossloh als erfolgreiches, informationsfreudiges und damit aktionärsorientiertes Unternehmen präsentieren. Es hat sich in der Vergangenheit gelohnt, in Vossloh Aktien zu investieren, es soll sich künftig noch mehr lohnen.

Mit freundlichen Grüßen

**Vossloh Aktiengesellschaft**  
**Der Vorstandsvorsitzende**



**Burkhard Schuchmann**

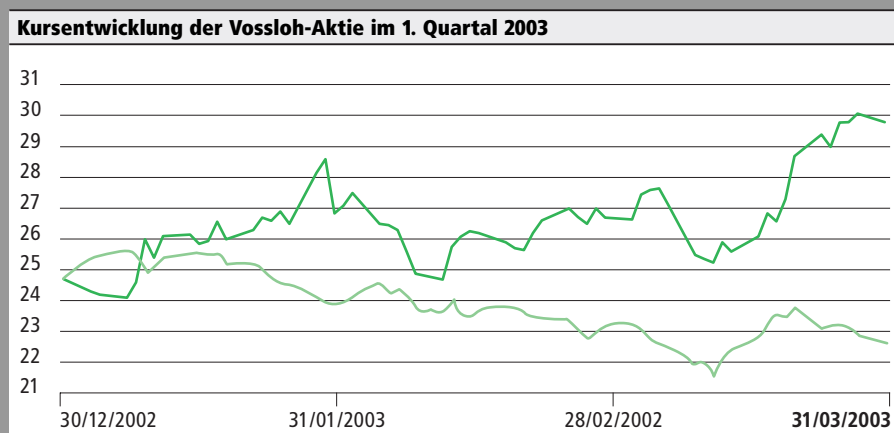
## Die Vossloh-Aktie

Der Beginn des Irak-Kriegs und die Unsicherheiten über dessen Dauer und Auswirkungen auf die Konjunktur belasteten die Aktienmärkte im 1. Quartal 2003. Der MDAX, der Aktienindex für mittelgroße Werte, zu denen auch Vossloh gehört, startete mit 3.025 Punkten in das Jahr 2003. Er erreichte bereits am 6. Januar 2003 nach einem Plus von 4,1 % seinen Höchststand mit 3.148 Punkten. Anschließend verlor der Index sukzessive bis zu seinem Tiefststand am 12. März 2003, als er im Tagesverlauf nur noch bei 2.622 Punkten lag. Zum 31. März 2003 notierte der MDAX mit 2.770 Punkten, schloss im 1. Quartal des Jahres 2003 also mit einem Verlust von 8,4 %.

Die Vossloh-Aktie dagegen konnte sich auch im 1. Quartal 2003 dem allgemeinen Marktrend entziehen und die positive Kursentwicklung der vergangenen zwei Jahre fortsetzen. In den ersten drei Monaten des Jahres verzeichnete die Vossloh-Aktie eine weitere Kurssteigerung um 20,6 %. Die Notierung lag zu Jahresbeginn bei 24,00 €. Nach Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2002 erreichte die Vossloh-Aktie am 28. März 2003 mit 31,37 € ihren bisherigen Höchstkurs. Zum 31. März 2003 notierte die Aktie bei 29,80 € (XETRA).

Auf Basis der fundamentalen Daten, vorgestellt auf der Analystenkonferenz am 21. März 2003, haben viele Analysten ihre Einschätzungen bezüglich des Kursziels der Vossloh-Aktie aktualisiert. Die derzeitigen Schätzungen reichen bis zu 40 €. Kaufempfehlungen sprachen u.a. die ING Barings Group, die Berenberg Bank, ABN Amro, die equinet ag, die Nols AG und Independent Research aus.

Am 24. März 2003 wurde die Neuordnung der Aktienindizes der Deutschen Börse umgesetzt. Der MDAX wurde in diesem Zusammenhang von 70 auf 50 Aktienwerte verkleinert und erstmals auch ausländischen Unternehmen geöffnet. Die Verkleinerung des Index und die Aufnahme ausländischer Titel führt zu einer erhöhten Attraktivität für Investoren. Auch die Vossloh-Aktie gehört dem neuen, verkleinerten MDAX an und sollte damit von dessen erhöhter Attraktivität ebenfalls profitieren.



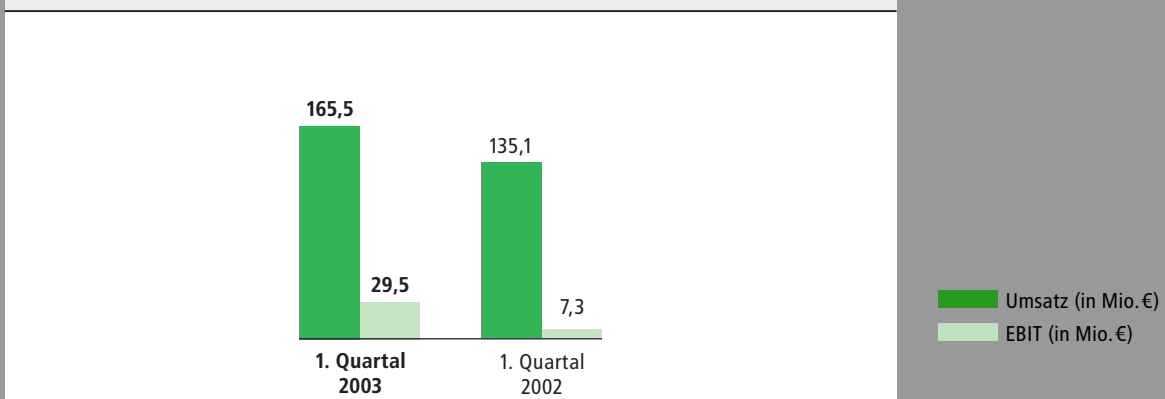
## Analyse des Konzernabschlusses

Während des Geschäftsjahres 2002 hat sich Vossloh neu ausgerichtet und die Verkehrstechnologie in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten gestellt. Mit der Fokussierung auf die Verkehrstechnologie waren die Akquisitionen der Cogifer-Gruppe und der Kiepe-Gruppe sowie die Veräußerungen der VAE-Gruppe und der Sparte Lichttechnik verbunden. Nach US-GAAP (FAS 144) ist die veräußerte Sparte Lichttechnik als „nicht fortgeführte Aktivität“ darzustellen. Die US-GAAP sehen in diesen Fällen zur Verbesserung der Transparenz vor, dass die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres insoweit geändert dargestellt wird, als sämtliche Ergebnisbeiträge der Lichttechnik zum Vorjahresergebnis aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eliminiert und zusammengefasst als „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen werden. Auch aus der Bilanz zum 31. März 2002 waren die Anteile der Sparte Lichttechnik zu eliminieren und gesondert als „Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten“ beziehungsweise „Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten“ auszuweisen. In der Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden sämtliche Finanzmittelzu- und -abflüsse, die sich auf die Lichttechnik bezogen, zusammengefasst in der Position „Netto-Zufluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten“ ausgewiesen. Die nachfolgenden Vorjahresangaben beziehen sich jeweils auf die Werte nach Umgliederung gemäß FAS 144.

Der vergleichbare Umsatz hat sich im 1. Quartal 2003 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (135,1 Mio. €) um mehr als 22 % auf 165,5 Mio. € erhöht. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen der Cogifer- und der Kiepe-Gruppe zurückzuführen, die im Berichtsquartal deutlich höhere Umsatzerlöse aufwiesen als die nicht mehr zum Konzern gehörende VAE-Gruppe im 1. Quartal des Vorjahres.

Umsatzerlöse nach Regionen		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Deutschland	Mio. €	48,7	42,8
Übriges Euroland	Mio. €	83,3	38,4
Übriges Europa	Mio. €	14,3	17,9
<b>Europa gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>146,3</b>	<b>99,1</b>
Nordamerika	Mio. €	2,9	18,9
Mittel- und Südamerika	Mio. €	0,0	2,3
<b>Amerika gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>2,9</b>	<b>21,2</b>
<b>Asien</b>	<b>Mio. €</b>	<b>10,9</b>	<b>8,6</b>
<b>Übrige</b>	<b>Mio. €</b>	<b>5,4</b>	<b>6,2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>165,5</b>	<b>135,1</b>

Umsatz und EBIT des Vossloh Konzerns



## Analyse des Konzernabschlusses

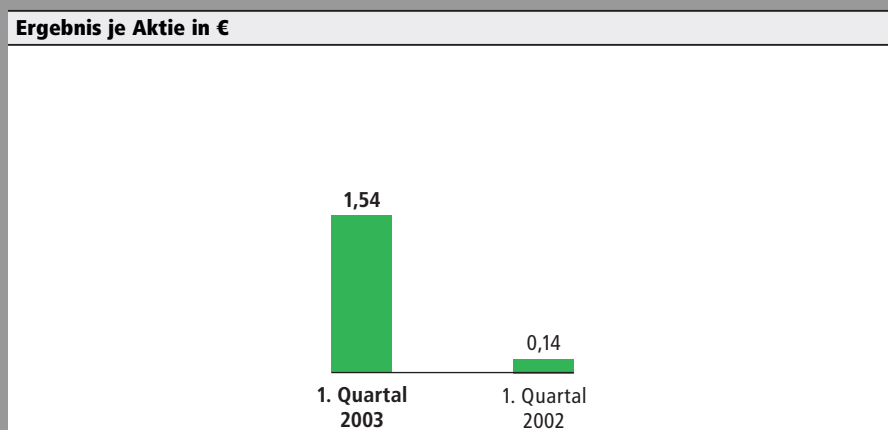
Die durchgeführten Unternehmenskäufe und die Veräußerung der VAE-Gruppe haben zu einer weiteren Erhöhung des Anteils der nicht in Deutschland erzielten Umsatzerlöse am Konzernumsatz geführt. Während im 1. Quartal 2002 68,3 % des Konzernumsatzes im Ausland erwirtschaftet wurden, waren es im 1. Quartal 2003 70,6 %. Der Anteil der in Europa erzielten Umsätze stieg gegenüber dem Vorjahr von 73,4 % auf über 88%.

Vossloh Konzern		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	165,5	135,1
EBITDA	Mio. €	34,1	11,8
EBIT	Mio. €	29,5	7,3
EBIT-Marge	%	17,8	5,4
EBT	Mio. €	26,2	4,6
Konzernüberschuss	Mio. €	21,1	1,9

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erhöhte sich im 1. Quartal 2003 im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres um mehr als das Dreifache auf 29,5 Mio. € (2002: 7,3 Mio. €). Dieses Ergebnis enthält Gewinne aus der am 2. Januar 2003 erfolgten Veräußerung des letzten Drittels des Anteils an der VAE-Gruppe unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen in Höhe von 14,5 Mio. €. Bereinigt um diesen Einfluss ergibt sich eine Steigerung des EBIT um fast 8 Mio. € auf 15,0 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,1 % gegenüber 5,4 % im 1. Quartal 2002. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf eine deutliche Verbesserung der Margen in den Geschäftsbereichen Rail Infrastructure und Information Technologies zurückzuführen.

Auf Grund der steuerfreien Vereinnahmung der Gewinne aus der Veräußerung des VAE-Anteils reduzierte sich die Ertragsteuerquote von knapp 41 % im Vorjahresquartal auf rund 19 % im 1. Quartal 2003. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 21,3 Mio. € gegenüber 2,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal.

Der Konzernüberschuss im 1. Quartal 2003 beträgt 21,1 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,54 € gegenüber 0,14 € im Vorjahresquartal.





## Analyse des Konzernabschlusses

Zum 31. März 2003 betrug die Bilanzsumme des Vossloh Konzerns 943,8 Mio.€ und blieb damit gegenüber dem 31. Dezember 2002 (947,2 Mio.€) nahezu unverändert. Das Eigenkapital zum 31. März 2003 erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2002 um 20,5 Mio.€ auf 259,1 Mio.€. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 25,2 % auf 27,4 %. Gegenüber dem 31. März 2002 ergibt sich eine Reduzierung der Eigenkapitalquote um etwas mehr als 7 Prozentpunkte. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass zum 31. März 2002 im Eigenkapital Anteile in Fremdbesitz von 120,3 Mio.€ gegenüber 4,2 Mio.€ zum 31. März 2003 enthalten waren. Ohne diese Fremdanteile ergibt sich eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 21,3 % zum 31. März 2002 auf 27,0 % zum 31. März 2003.

<b>Vossloh Konzern</b>		<b>31.03.2003</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.03.2002</b>
Bilanzsumme	Mio.€	943,8	947,2	908,5
Eigenkapital	Mio.€	259,1	238,6	314,2
Eigenkapitalquote	%	27,4	25,2	34,6
Working Capital	Mio.€	184,9	175,5	240,5
Working Capital-Intensität*	%	27,9	23,6	44,5
Anlagevermögen	Mio.€	386,9	414,5	255,7
Capital Employed	Mio.€	571,9	590,0	496,2
ROCE*	%	20,6	13,3	5,9
Eigenkapitalrendite*	%	40,5	26,7	5,9
Nettofinanzschuld	Mio.€	196,2	227,0	239,8
Net Gearing	%	75,7	95,1	76,3

\* annualisiert

Trotz eines Anstiegs des Working Capitals gegenüber dem 31. Dezember 2002 um rund 5 % auf 184,9 Mio.€, reduzierte sich das Capital Employed zum 31. März 2003 um etwas mehr als 18 Mio.€ auf 571,9 Mio.€. Zurückzuführen ist dieser Effekt im Wesentlichen auf den Abgang der VAE-Anteile aus dem Anlagevermögen. Der annualisierte ROCE hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 14,7 Prozentpunkte auf 20,6 % verbessert. Ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Veräußerung der VAE-Anteile ergibt sich immer noch ein ROCE von 10,5 %, demnach ein Anstieg um 4,6 Prozentpunkte.

Auch die Reduzierung der Nettofinanzschuld gegenüber dem 31. Dezember 2002 um fast 14 % auf 196,2 Mio.€ resultiert insbesondere aus dem Mittelzufluss im Zusammenhang mit der Beteiligungsveräußerung der VAE-Gruppe. Das Net Gearing, als Verhältnis der Nettofinanzschuld zum Eigenkapital, verbesserte sich durch die Erhöhung des Eigenkapitals bei gleichzeitiger Verringerung der Nettofinanzschuld von 95,1 % zum Jahresende 2002 auf 75,7 % zum 31. März 2003. Trotz der in 2002 durchgeführten Akquisitionen konnte die Nettofinanzschuld gegenüber dem 31. März 2002 um fast 44 Mio.€ zurückgeführt werden. Das Net Gearing liegt um 0,6 Prozentpunkte unter dem Gearing zum 31. März 2002.

# **Geschäftsbereich Rail Infrastructure**

## Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Der Geschäftsbereich Rail Infrastructure erzielte im 1. Quartal 2003 Umsatzerlöse in Höhe von 117,8 Mio. €, die damit um 14,9 % über denen des 1. Quartals des Vorjahres (102,6 Mio. €) lagen.

Die Geschäftseinheit Vossloh Fastening Systems übertraf im Berichtsquartal mit 33,3 Mio. € den Vorjahresumsatz (27,8 Mio. €) um fast 20 %. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten im 1. Quartal 2003 insbesondere im Inland erzielt werden. Die Erlöse des vergleichbaren Vorjahresquartals wurden um 37 % übertroffen. Aber auch das Auslandsgeschäft entwickelte sich deutlich besser als geplant. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Baumassnahmen im Zuge der Olympischen Spiele 2004 in Athen, die zu einem Anstieg der Umsätze in Griechenland um mehr als 4 Mio. € geführt haben.

Die Vossloh Cogifer SA und ihre Tochtergesellschaften, die jetzt die Geschäftseinheit Vossloh Switch Systems repräsentieren, erzielten mit 49,3 Mio. € eine Umsatzsteigerung gegenüber ihrem Vergleichswert aus 2002 von 13 %. Die Umsätze der nicht mehr zum Vossloh Konzern gehörenden VAE-Gruppe beliefen sich im 1. Quartal 2002 auf 75,2 Mio. €.

Die Geschäftseinheit Vossloh Infrastructure Services erzielte im 1. Quartal 2003 Umsatzerlöse von 37,2 Mio. €.

Rail Infrastructure		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	117,8	102,6
EBITDA	Mio. €	24,4	16,6
EBIT	Mio. €	21,5	13,2
EBIT-Marge	%	18,2	12,8

Das EBIT erhöhte sich im 1. Quartal des Jahres 2003 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich um mehr als 60 % von 13,2 Mio. € auf 21,5 Mio. €. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 12,8 % im 1. Quartal 2002 auf 18,2 % im 1. Quartal des laufenden Jahres.

Das Working Capital konnte gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 4,3 Mio. € auf 124,7 Mio. € reduziert werden. Gegenüber dem 31. März 2002 beträgt die Reduzierung 15,8 Mio. €. Die deutliche Erhöhung des Anlagevermögens gegenüber dem 31. März des Vorjahres resultiert insbesondere aus der Berücksichtigung des Firmenwertes im Zusammenhang mit der Akquisition der Cogifer-Gruppe. Trotz des dadurch bedingten deutlichen Anstiegs des Capital Employed hat sich der annualisierte ROCE gegenüber dem Vorjahresquartal um mehr als 5 Prozentpunkte auf 20,9 % erhöht.

Rail Infrastructure		31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
Working Capital	Mio. €	124,7	129,0	140,5
Working Capital-Intensität*	%	26,5	25,2	34,3
Anlagevermögen	Mio. €	286,7	286,4	198,2
Capital Employed	Mio. €	411,4	415,4	338,7
ROCE*	%	20,9	16,8	15,6

\* annualisiert

Der Auftragsbestand des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure zum 31. März 2003 belief sich auf 330 Mio. € und lag damit um 6,7% über dem Vergleichswert zum Jahresende 2002.

# **Geschäftsbereich Motive Power**

## Geschäftsbereich Motive Power

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Motive Power lagen mit 37,5 Mio. € deutlich über denen des entsprechenden Vorjahresquartals (27,1 Mio. €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass rund 20 Mio. € der im 1. Quartal 2003 erzielten Umsätze aus der im 4. Quartal 2002 erworbenen Kiepe-Gruppe (Vossloh Electrical Systems) stammen. Die Geschäftseinheit Vossloh Locomotives konnte mit einem Umsatz von 16,4 Mio. € trotz des hohen Auftragsbestandes den Vorjahreswert von 26,5 Mio. € nicht erreichen. Hierdurch bedingt konnte der Geschäftsbereich im 1. Quartal 2003 noch kein positives EBIT erzielen. Das EBIT beträgt minus 3,0 Mio. € gegenüber minus 2,9 Mio. € im 1. Quartal 2002.

Motive Power		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	37,5	27,1
EBITDA	Mio. €	-1,9	-2,3
EBIT	Mio. €	-3,0	-2,9
EBIT-Marge	%	-7,9	-10,7

Die deutliche Reduzierung des Working Capital gegenüber dem 31. März des Vorjahres (117,3 Mio. €) auf 58,0 Mio. € beruht im Wesentlichen auf erhaltenen Anzahlungen. Hierdurch konnte auch das Capital Employed gegenüber dem Vorjahresquartal – trotz Berücksichtigung der Kiepe-Gruppe – um 14,2 Mio. € auf 120,0 Mio. € reduziert werden. Gegenüber dem 31. Dezember 2002 ergibt sich ein Anstieg des Capital Employed um mehr als 8 %. Der Anstieg ist zurückzuführen auf eine Erhöhung der Vorratsbestände in der Geschäftseinheit Vossloh Locomotives auf Grund von Vorfertigungen.

Motive Power		31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
Working Capital	Mio. €	58,0	48,1	117,3
Working Capital-Intensität*	%	38,7	24,8	108,4
Anlagevermögen	Mio. €	62,0	62,5	16,9
Capital Employed	Mio. €	120,0	110,6	134,2
ROCE*	%	-9,9	4,3	-8,6

\* annualisiert

Der Auftragsbestand des Geschäftsbereichs betrug zum 31. März 2003 rund 560 Mio. € gegenüber 545 Mio. € zum 31. Dezember 2002. Im 1. Quartal konnte die Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems unter anderem Nachtragsaufträge der Stadt Athen für die elektrische Ausrüstung von Trolleybussen sowie einen Auftragseingang der Stadtbahn Stuttgart verzeichnen. Die Geschäftseinheit Vossloh Locomotives verbuchte Auftragsingänge für 16 neue Loks im Gesamtwert von gut 36 Mio. €. Darunter war auch eine Order der Locomotion Capital NV/SA über weitere 7 Fahrzeuge zuzüglich einer Option auf 25 weitere Loks, die diese an die französische Staatsbahn SNCF vermietet.

**Geschäftsbereich  
Information  
Technologies**

## Geschäftsbereich Information Technologies

Mit Umsatzerlösen von 10,3 Mio. € konnte der vergleichbare Vorjahresumsatz (5,3 Mio. €) des Geschäftsbereichs Information Technologies fast verdoppelt werden. Auch das EBIT erhöhte sich gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres von minus 0,6 Mio. € plangemäß auf positive 0,2 Mio. €.

Information Technologies		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	10,3	5,3
EBITDA	Mio. €	0,5	-0,3
EBIT	Mio. €	0,2	-0,6
EBIT-Marge	%	2,3	-10,8

Das Capital Employed hat sich zum 31. März 2003 gegenüber dem 31. März des Vorjahres aufgrund einer Reduzierung der erhaltenen Anzahlungen und einem Zuwachs der Vorräte von minus 4,4 Mio. € auf 16,6 Mio. € erhöht. Gegenüber dem Jahresende 2002 bedeutet dieses eine Erhöhung um 3,8 Mio. €. Der annualisierte ROCE im 1. Quartal 2003 beträgt 5,7 %.

Information Technologies		31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
Working Capital	Mio. €	3,6	0,0	-17,1
Working Capital-Intensität*	%	8,7	0,0	-80,7
Anlagevermögen	Mio. €	13,0	12,8	12,7
Capital Employed	Mio. €	16,6	12,8	-4,4
ROCE*	%	5,7	22,0	-

\* annualisiert

Der Auftragsbestand des Geschäftsbereichs Information Technologies belief sich unverändert auf fast 90 Mio. €.

## Investitionen

Im 1. Quartal 2003 wurden im Vossloh-Konzern Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. € (1. Quartal 2002: 4,7 Mio. €) durchgeführt. In der Geschäftseinheit Switch Systems lag der Schwerpunkt der Investitionen im Berichtsquartal insbesondere auf dem Ausbau der vorhandenen Fertigungskapazitäten, für den rund 1,0 Mio. € der Gesamtinvestitionen in Höhe von 1,7 Mio. € aufgewendet wurden. Die Geschäftseinheit Infrastructure Services investierte insgesamt rund 1,3 Mio. €. Rund 1,0 Mio. € entfiel auf Ersatzinvestitionen. In den übrigen Geschäftseinheiten waren im 1. Quartal 2003 keine wesentlichen Einzelinvestitionen zu verzeichnen.

Sachinvestitionen		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Rail Infrastructure	Mio. €	3,2	3,2
Motive Power	Mio. €	0,5	0,8
Information Technologies	Mio. €	0,2	0,7
Vossloh AG	Mio. €	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>3,9</b>	<b>4,7</b>

## Forschung & Entwicklung

Gegenüber dem 1. Quartal 2002 (1,5 Mio. €) erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung im 1. Quartal 2003 um 0,3 Mio. € auf 1,8 Mio. €. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit in dem Geschäftsbereich Rail Infrastructure lagen vor allem in der Neu- und Weiterentwicklung von Weichensystemen, Kreuzungen und Schienenbefestigungen insbesondere für den Hochgeschwindigkeitsverkehr. Unter anderem entwickelten die Geschäftseinheiten Vossloh Switch Systems und Vossloh Fastening Systems gemeinsam ein Schienenbefestigungssystem für Vollbahnweichen für die „Feste Fahrbahn“. Die Zulassung für die Betriebserprobung ist für das 3. Quartal 2003 vorgesehen.

Das von dem Geschäftsbereich Information Technologies entwickelte elektronische Stellwerk für Nebenstrecken wird derzeit gemeinsam mit der Geschäftseinheit Vossloh Switch Systems für den französischen Markt adaptiert.

In der Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems wurden die in 2002 begonnenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte planmäßig fortgeführt. Darüber hinaus wurde im 1. Quartal 2003 ein Projekt zur Entwicklung von Antriebsumrichtern für Netzspannungen bis 1500 Volt gestartet.

Die Geschäftseinheit Vossloh Locomotives entwickelt eine erstmals für Deutschland und Skandinavien einsetzbare große Diesellokomotive mit dem Namen „Nordlok“. Dieses Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Basis für die „Nordlok“ ist die Diesellokomotive G 2000, die künftig mit einem 2.700 kW starken Dieselmotor und drei unterschiedlichen Sicherungssystemen (Deutschland, Dänemark, Schweden) ausgestattet sein wird.



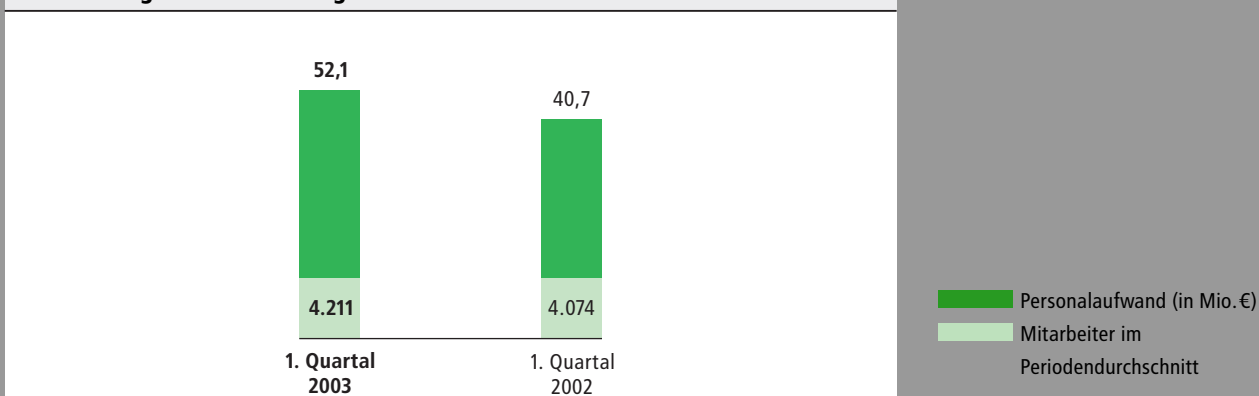
Zum 31. März 2003 beschäftigte der Vossloh-Konzern 4.168 Mitarbeiter. Das waren 1,7 % mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres (ohne Lichttechnik: 4.099 Mitarbeiter) und 68 Beschäftigte weniger als zum 31. Dezember 2002. Im 1. Quartal 2003 wurden durchschnittlich 4.211 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 4.074 (ohne Lichttechnik) im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Akquisitionen (Cogifer-Gesellschaften, Kiepe-Gruppe) sowie der weitere Ausbau der Belegschaft in den bestehenden Geschäftseinheiten den Effekt aus der Veräußerung der VAE-Gruppe mehr als kompensierten.

Mitarbeiter zum Stichtag		31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
Rail Infrastructure	Anzahl	2.703	2.780	3.189
Motive Power	Anzahl	1.171	1.169	637
Information Technologies	Anzahl	268	262	250
Vossloh AG	Anzahl	26	25	23
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4.168</b>	<b>4.236</b>	<b>4.099</b>

Der Umsatz pro Mitarbeiter im Vossloh-Konzern stieg im 1. Quartal 2003 um 19 % auf jetzt 39,3 T€ gegenüber 33,2 T€ im 1. Quartal 2002. Der Personalaufwand lag im Berichtsquartal mit 52,1 Mio. € (1. Quartal 2002: 40,7 Mio. €) bei 12,4 T€ je Mitarbeiter und damit über dem des Vorjahresquartals (10,0 T€). In dieser Zunahme schlägt sich die durch die Transaktionen bedingte Veränderung der Personalstruktur nieder. Während die veräußerten Unternehmensgruppen einen hohen Anteil von Mitarbeitern in Ländern mit sehr niedrigen Einkommensstrukturen beschäftigen, befinden sich die bedeutendsten Standorte der neu erworbenen Unternehmen in Zentral- und Südeuropa. Auf Grund der gegenüber der Vorjahresperiode deutlich gestiegenen Wertschöpfung konnte die Personalintensität, gemessen als Anteil des Personalaufwands an der Wertschöpfung, von 84,8 % im 1. Quartal des Vorjahres auf 63,1 % verbessert werden. Ohne die in der Wertschöpfung berücksichtigten Erträge aus der Veräußerungen der VAE-Gruppe von 14,5 Mio. € ergibt sich eine Verbesserung um mehr als 8 Prozentpunkte auf 76,5 %.

**Konzern Belegschaftsentwicklung und Personalaufwand**



## Ausblick

Der gute Geschäftsverlauf im 1. Quartal bestätigt die Prognosen für das Gesamtjahr 2003. Die Vossloh AG rechnet unverändert damit, in 2003 den Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr (744,5 Mio. €) um mehr als 16 % auf gut 870 Mio. € steigern zu können. Das EBIT soll von 78,4 Mio. € um mehr als 20 % auf knapp 95 Mio. € erhöht werden. Hierin sind die inzwischen realisierten Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen einschließlich Risikovorsorgen in Höhe von 14,5 Mio. € berücksichtigt (Vorjahr: 14,4 Mio. €). Die EBIT-Marge soll in 2003 mit fast 11 % gegenüber dem Vorjahr (10,5 %) um 0,5 Prozentpunkte gesteigert werden. Der Konzernjahresüberschuss soll mit rund 52 Mio. € das hohe Niveau des Jahres 2002 erreichen. Der Return on Capital Employed soll mit über 15 % deutlich über dem im Vorjahr erzielten Wert von 13,3 % liegen.

Die für 2003 erwarteten negativen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollten die Entwicklung des Vossloh-Konzerns in 2003 nur in begrenztem Umfang beeinflussen, zumal die für 2003 geplanten Umsätze zu einem großen Teil bereits durch feste Aufträge unterlegt sind. Risiken und Chancen in Bezug auf die Umsatz- und Ergebnisprognose können sich aber aus möglichen Verschiebungen von Abrechnungszeitpunkten bei langfristigen Projekten ergeben.

Der Geschäftsbereich Rail Infrastructure erwartet für 2003 Umsatzerlöse von 493 Mio. € und ein EBIT von annähernd 72 Mio. €. Zwar ist der erwartete Umsatz etwas niedriger als im Vorjahr (511,8 Mio. €), doch dürfte sich das EBIT um rund 3,0 % verbessern (Vorjahr: 70,0 Mio. €).

Im Geschäftsbereich Motive Power planen wir 2003 Umsatzerlöse von fast 317 Mio. €. Diese Umsatzprognose für 2003 ist weitgehend durch feste Aufträge abgesichert. Das EBIT in diesem Geschäftsbereich soll fast 18 Mio. € erreichen und damit den Vorjahreswert von 4,8 Mio. € deutlich übertreffen.

Für den Geschäftsbereich Information Technologies erwarten wir für 2003 einen Umsatz von fast 62 Mio. € und damit eine Erhöhung gegenüber 2002 um deutlich mehr als 60 %. Das EBIT soll sich gegenüber dem Vorjahr von 2,8 Mio. € auf über 6 Mio. € mehr als verdoppeln.

# Zwischenabschluss zum 31. März 2003

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Bilanz

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erläuterungsbericht

# Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 31. März 2003

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2003

	1. Quartal 2003 Mio. €	1. Quartal 2002 Mio. €
Umsatzerlöse	165,5	135,1
Herstellungskosten	126,0	108,2
Vertriebs- und Verwaltungskosten	24,7	18,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	1,8	1,5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>13,0</b>	<b>6,8</b>
Sonstiges Ergebnis	16,4	-0,1
Beteiligungsergebnis	0,1	0,6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>29,5</b>	<b>7,3</b>
Zinsergebnis	-3,3	-2,7
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>26,2</b>	<b>4,6</b>
Ertragsteuern	4,9	1,9
<b>Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>21,3</b>	<b>2,7</b>
Anteile Konzernfremder	-0,2	-1,1
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	0,9
Ertragsteuern	-	0,6
		0,3
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>21,1</b>	<b>1,9</b>
<b>Ergebnis pro Aktie*</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	1,54	0,12
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	0,02
Basis-Ergebnis je Aktie	1,54	0,14

\* Während des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2002 waren durchschnittlich 13.725.608 und während des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2003 durchschnittlich 13.688.083 nennwertlose Stückaktien ausgegeben.

Der Ausweis der Ergebnisse der in 2002 veräußerten Sparte Lichttechnik erfolgt für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2002 nach dem Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss der fortgeführten Aktivitäten.

# Kapitalflussrechnung

nach FAS 95 für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2003

	1. Quartal 2003 Mio. €		1. Quartal 2002 Mio. €	
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit*</b>				
Konzernüberschuss	21,1		1,9	
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	–		–0,3	
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten		21,1		1,6
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernüberschuss zum Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit				
Anteile Konzernfremder am Jahresüberschuss	0,2		1,1	
Abschreibungen	4,6		4,5	
Veränderungen der latenten Steuern	–0,1		–0,1	
Buchgewinne/-verluste (saldiert) aus dem Abgang von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	–0,2		0,0	
Nicht ausgeschüttete Gewinne verbundener Unternehmen	–0,2		–0,2	
Buchgewinne aus Beteiligungsveräußerungen	–16,0		–	
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	–0,4		0,8	
Veränderung Forderungen	14,3		13,7	
Veränderung Vorräte	–40,3		–30,6	
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	–1,2		–0,3	
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5,1		–8,5	
Summe der Anpassungen		–34,2		–19,6
Netto-Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit		–13,1		–18,0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit*</b>				
Mittel aus dem Verkauf von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,5		0,1	
Mittel aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,0		0,0	
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–3,9		–4,7	
Investitionen in Finanzanlagen	–0,9		–0,1	
Mittelzufluss aus der Veräußerung von Beteiligungen	48,3		–	
Netto-Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		44,0		–4,7
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit*</b>				
Nettokreditaufnahme durch Wechselfinanzierung	0,4		0,0	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	–33,9		27,1	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	–0,3		–15,1	
Erwerb eigener Anteile	–		–1,6	
Veränderung Anteile Dritte aufgrund von Dividendenzahlungen	–0,1		–	
Netto-Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit		–33,9		10,4
<b>Netto-Abfluss an liquiden Mitteln (fortgeführte Aktivitäten)</b>		–3,0		–12,3
<b>Netto-Abfluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten</b>		–		–1,0
Liquide Mittel am Periodenanfang fortgeführte Aktivitäten		38,6		45,2
Liquide Mittel am Periodenende fortgeführte Aktivitäten		35,6		32,9

\* Positive Beträge entsprechen einem Mittelzufluss, Beträge mit negativem Vorzeichen einem Mittelabfluss.

# Bilanz

## Aktiva

	31.03.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €	31.03.2002 Mio. €
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>537,6</b>	<b>513,6</b>	<b>644,3</b>
Liquide Mittel	35,6	38,6	32,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214,2	243,3	128,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,9	1,9	1,0
Vorräte	228,7	188,4	235,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	56,2	41,4	32,2
Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–	214,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>406,2</b>	<b>433,6</b>	<b>264,2</b>
Finanzanlagen	20,9	47,9	30,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	7,1	7,1	3,5
Beteiligungen und Wertpapiere	8,6	35,6	14,0
Ausleihungen	5,2	5,2	13,4
Sachanlagen	88,6	89,7	145,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	277,4	276,9	79,2
Anlagevermögen	386,9	414,5	255,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	19,3	19,1	8,5
	<b>943,8</b>	<b>947,2</b>	<b>908,5</b>

Der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden der veräußerten Sparte Lichttechnik zum 31. März 2002 erfolgt gem. FAS 144 in den Posten „Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten“ bzw. „Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten“.

## Passiva

	31.03.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €	31.03.2002 Mio. €
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>684,7</b>	<b>708,6</b>	<b>594,3</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>440,7</b>	<b>468,9</b>	<b>417,4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81,6	85,5	60,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,9	2,6	1,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	295,9	328,2	242,2
Kurzfristige Rückstellungen	60,3	52,6	42,8
Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–	70,2
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>244,0</b>	<b>239,7</b>	<b>176,9</b>
Finanzverbindlichkeiten	140,5	140,7	98,6
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18,7	18,5	25,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	60,2	53,3	25,4
Sonstige langfristige Rückstellungen	24,6	27,2	27,6
<b>Konzern-Eigenkapital</b>	<b>259,1</b>	<b>238,6</b>	<b>314,2</b>
Gezeichnetes Kapital	36,8	36,8	36,8
Kapitalrücklagen	29,5	29,5	29,5
Eigene Anteile	–15,5	–15,5	–14,8
Gewinnrücklagen	135,0	135,0	128,0
Konzerngewinnvortrag	52,7	0,3	17,4
Konzernüberschuss	21,1	52,4	1,9
Sonstige Eigenkapitalpositionen	–4,7	–4,5	–4,9
Anteile im Fremdbesitz	4,2	4,6	120,3
	<b>943,8</b>	<b>947,2</b>	<b>908,5</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzern-gewinn-vortrag	Konzern-überschuss	Sonstige Eigenkapitalpositionen	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-13,2</b>	<b>128,0</b>	<b>0,2</b>	<b>17,2</b>	<b>-5,3</b>	<b>118,7</b>	<b>311,9</b>
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					17,2	-17,2			0,0
Verschiedene Veränderungen	Mio. €			-1,6						-1,6
Periodenüberschuss 1. Quartal 2002	Mio. €						1,9		1,1	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							0,4	0,5	
Gesamtgewinn	Mio. €						1,9	0,4		2,3
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								1,6	1,6
<b>Stand 31.03.2002</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-14,8</b>	<b>128,0</b>	<b>17,4</b>	<b>1,9</b>	<b>-4,9</b>	<b>120,3</b>	<b>314,2</b>
Dividendenzahlung	Mio. €					-10,1			-4,2	-14,3
Einstellung in Gewinnrücklagen	Mio. €				7,0	-7,0				0,0
Veränderung durch Erst- bzw. Entkonsolidierung	Mio. €								-115,3	-115,3
Verschiedene Veränderungen	Mio. €			-0,7						-0,7
Periodenüberschuss 2.-4. Quartal 2002	Mio. €						50,5		6,2	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							0,4	-2,4	
Gesamtgewinn	Mio. €						50,5	0,4		50,9
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								3,8	3,8
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-15,5</b>	<b>135,0</b>	<b>0,3</b>	<b>52,4</b>	<b>-4,5</b>	<b>4,6</b>	<b>238,6</b>
Dividendenzahlung	Mio. €								-0,1	-0,1
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					52,4	-52,4			0,0
Periodenüberschuss 1. Quartal 2003	Mio. €						21,1		0,2	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							-0,2	-0,5	
Gesamtgewinn	Mio. €						21,1	-0,2		20,9
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								-0,3	-0,3
<b>Stand 31.03.2003</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-15,5</b>	<b>135,0</b>	<b>52,7</b>	<b>21,1</b>	<b>-4,7</b>	<b>4,2</b>	<b>259,1</b>



Der Quartalsabschluss zum 31. März 2003 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden US Generally Accepted Accounting Principles (US -GAAP) in Euro erstellt worden und erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee).

## (1) Vorbemerkungen

Zum Vossloh-Konzernabschluss gehören die Abschlüsse der Vossloh AG und grundsätzlich sämtlicher verbundener Unternehmen.

## (2) Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 31. Dezember 2002 unverändert. Somit wurden 39 Gesellschaften im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, eine Gesellschaft wurde entsprechend der Equity-Methode berücksichtigt. Anteilmäßig wurden 24 Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden unverändert 19 Gesellschaften, an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 und des Quartalsabschlusses zum 31. März 2002.

## (3) Grundsätze der Rechnungslegung

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Quartalsbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen. Steuerfreie Erträge wurden entsprechend berücksichtigt.

Die seit dem 31. März 2002 vom FASB veröffentlichten FAS 145 „Rescission of FASB Statements No. 4, 44 and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and technical Corrections“, FAS 146 „Accounting for Exit or Disposal Activities“ und FAS 148 „Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure – an Amendment of FASB Statement No. 123“ haben sich nicht auf den Quartalsabschluss zum 31. März 2003 ausgewirkt.

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Auf Grund der Einstellung der Sparte Lichttechnik wurde diese in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2002 gemäß FAS 144 als nicht fortgeführte Aktivität berücksichtigt. Das für das 1. Quartal des Vorjahres dargestellte Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 0,3 Mio. € entfällt ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sparte Lichttechnik. Die Umsatzerlöse der veräußerten Sparte beliefen sich im 1. Quartal 2002 auf 63,8 Mio. €. Die Auswirkungen des Cash flow der Lichttechnik auf die Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2002

wurde gem. FAS 144 eliminiert und separat in der Zeile „Netto-Abfluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten“ dargestellt. In der Bilanz zum 31. März 2002 wurden sämtliche Aktiva der Sparte Lichttechnik unter dem Posten „Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten“, sämtliche Passiva unter dem Posten „Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten“ zusammen gefasst.

Mittelzuflüsse im Zusammenhang mit der im Januar 2003 erfolgten Veräußerung des letzten Drittels der Beteiligung an der VAE-Gruppe von 46,8 Mio. € wurden als Mittelzufluss aus der Veräußerungen von Beteiligungen beim Cash flow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Der Ausweis des Veräußerungsgewinns unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen von 14,5 Mio. € erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstiges Ergebnis“.

**(7) Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

	1. Quartal 2003		1. Quartal 2002	
	Gesamtbetrag in Mio. €	Ergebnis in €	Gesamtbetrag in Mio. €	Ergebnis in €
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Anteilen Dritter	21,3	1,56	2,7	0,20
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>21,1</b>	<b>1,54</b>	<b>1,9</b>	<b>0,14</b>
Anzahl Stammaktien	14.400.000		14.400.000	
zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	711.917		674.392	
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.688.083		13.725.608	

Das bereinigte Ergebnis je Aktie gem. FAS 128 beträgt 1,54 € (Vorjahr: 0,14 €).

**(8) Segmentinformationen**

Nach Veräußerung der Sparte Lichttechnik zum 31. Juli 2002 sind die Aktivitäten des Vossloh-Konzerns auf die Verkehrstechnologie fokussiert. Die Aktivitäten gliedern sich in drei Geschäftsbereiche. Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Geschäftseinheiten Vossloh Switch Systems, Vossloh Fastening Systems und Vossloh Infrastructure Services zusammengefasst. Die Geschäftseinheiten Vossloh Locomotives, Vossloh Electrical Systems und Vossloh Services bilden den Geschäftsbereich Motive Power. Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar. Der geographische Schwerpunkt bei den Produktionsgesellschaften liegt in Deutschland und Frankreich; darüber hinaus bestehen Produktions- und Vertriebsgesellschaften in 26 weiteren Ländern. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

**(9) Prüferische Durchsicht**

Der Zwischenbericht für die Zeit vom 1. Januar 2003 bis zum 31. März 2003, bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzernbilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung und die weiteren Angaben, wurden von unserem Abschlussprüfer, der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, einer prüferischen Durchsicht unterzogen, die nach Art und Umfang keine Abschlussprüfung darstellt.

Segment- informationen		Rail Infra- structure	Motive Power	Information Technologies	Zwischen- holding/ Konsolidierung	Rail Technologies	Unternehmens- zentrale/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	117,8	37,5	10,3	-0,3	165,3	0,2	165,5
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	102,6	27,1	5,3	-0,1	134,9	0,2	135,1
<b>Abschreibungen</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	2,9	1,1	0,3	0,1	4,4	0,2	4,6
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	3,4	0,6	0,3	0,0	4,3	0,2	4,5
<b>Zinsergebnis</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	-3,2	-1,0	0,0	-1,6	-5,8	2,5	-3,3
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	-0,7	-1,1	0,2	0,0	-1,6	-1,1	-2,7
<b>EBIT</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	21,5	-3,0	0,2	-0,4	18,3	11,2	29,5
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	13,2	-2,9	-0,6	-0,4	9,3	-2,0	7,3
<b>EBT</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	18,3	-4,0	0,2	-2,0	12,5	13,7	26,2
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	12,5	-4,0	-0,4	-0,4	7,7	-3,1	4,6
<b>Jahresergebnis<sup>3</sup></b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	10,6	-2,4	0,1	-1,2	7,1	14,0	21,1
1. Qu. 2002	Mio. €	7,3	-2,4	-0,3	-0,9	3,7	-1,8	1,9
<b>Sachinvestitionen</b>								
1. Qu. 2003	Mio. €	3,2	0,5	0,2	0,0	3,9	0,0	3,9
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>	Mio. €	3,2	0,8	0,7	0,0	4,7	0,0	4,7
<b>Capital Employed</b>								
31.03.2003	Mio. €	411,4	120,0	16,6	244,7	792,7	-220,8	571,9
31.12.2002	Mio. €	415,4	110,6	12,8	244,7	783,5	-193,5	590,0
<b>Gesamtvermögen</b>								
31.03.2003	Mio. €	574,7	290,7	57,7	255,5	1.178,6	-234,8	943,8
31.12.2002	Mio. €	577,4	281,7	58,3	250,3	1.167,7	-220,5	947,2
<b>Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt <sup>2</sup></b>								
1. Qu. 2003		2.754	1.165	266	0	4.185	26	4.211
1. Qu. 2002 (ohne LT) <sup>1</sup>		3.161	639	252	0	4.052	22	4.074

<sup>1</sup> In der Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Quartals 2002 wurde das Ergebnis der Sparte Lichttechnik gemäß FAS 144 unterhalb des Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit/Jahresüberschusses als "Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten" dargestellt.

<sup>2</sup> Die dargestellte Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt für das 1. Quartal 2002 von 4.074 errechnet sich ohne die Sparte Lichttechnik, welche zum 31.07.2002 veräußert wurde. Unter Berücksichtigung der Lichttechnik läge die Anzahl der Mitarbeiter in dieser Periode um 1.455 Mitarbeiter höher.

<sup>3</sup> Vor Ergebnisabführungen

<b>Termine 2003</b>	
Hauptversammlung:	27. Mai 2003
Dividendenzahlung:	28. Mai 2003
DVFA-Analystenkonferenz:	29. Juli 2003
Veröffentlichung Zwischenbericht per 30. Juni:	28. Juli 2003
per 30. September:	27. Oktober 2003
Pressekonferenz:	10. Dezember 2003
DVFA-Analystenkonferenz:	10. Dezember 2003

<b>Termine 2004</b>	
Veröffentlichung Abschlusszahlen 2003:	März 2004
Pressekonferenz:	April 2004
DVFA-Analystenkonferenz:	April 2004
Hauptversammlung:	3. Juni 2004

<b>Investor Relations</b>	
Ansprechpartner:	Christiane Konrad
E-mail:	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon:	+49 (0) 2392 / 52-249
Telefax:	+49 (0) 2392 / 52-264

<b>Infos zur Vossloh-Aktie</b>	
ISIN:	DE0007667107
Handelsplätze:	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index:	MDAX
Anzahl Aktien (31.03.2003):	13.688.083
Aktienkurs (31.03.2003):	29,80 €
Kurshoch/-tief im 1. Quartal 2003:	31,37 € / 23,75 €
Reuterskürzel:	VOSG.F
Bloombergkürzel:	VOS GF
Dividendenvorschlag:	1,20 €